

DIE BERÜHRUNG DURCH DES MEISTERS HAND

Sie war ramponiert und zerkratzt,
und der Auktionator fand es kaum der Mühe wert,
viel Zeit mit der alten Geige zu verschwenden.
Aber er hielt sie hoch mit einem Lächeln.
„Was wird geboten, gute Leut´?“, schrie er,
„Wer möchte bieten?“
„Ein Euro, ein Euro“, dann zwei! Nur zwei?
„Zwei Euro, und wer bietet drei?“

Drei Euro zum ersten, drei Euro zum zweiten;
Drei Euro zum dritten ...Aber nein.

Aus dem Raum, weit hinten,
kam ein grauhaariger Mann.
Er nahm den Bogen auf,
Wischte den Staub von der alten Geige,
Spannte die losen Saiten
und spielte eine Melodie, rein und süß,
wie von Engel´s Hand.

Die Musik verstummte,
Der Auktionator sagte mit einer Stimme,
Ruhig und leise:
„Was wird mir geboten für die alte Geige?“
und er hielt sie hoch mit dem Bogen
„Eintausend Euro, und wer bietet zwei?
Zweitausend! Und wer bietet drei?
Dreitausend zum ersten, dreitausend zum zweiten;
und zum dritten!“, rief er.
Die Menge jubelte, aber einige sagten:
„Wir verstehen nicht ganz.
Was hat ihren Wert erhöht?“

Schnell kam die Antwort:
„Die Berührung durch des Meisters Hand.“

und mancher Mensch,
dessen Leben aus dem Takt ist,
ramponiert und zerkratzt,
wird billig verkauft an die gedankenlose Menge.
Aber der Meister kommt,
und die törichte Menge kann nie ganz verstehen
Den Wert einer Seele und den Gewinn den sie erlangt
Durch die Berührung durch des Meisters Hand.

Englisches Original von Myra B. Welch